INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR FÖRDERUNG VON MAßNAHMEN ZUR STEIGERUNG UND WEITERENTWICKLUNG DES DIGITALEN REIFEGRADES DES ÖGD IN DEUTSCHLAND

Informationen zum Zweiten Förderaufruf und zur Antragstellung

23.03.2023

AGENDA

1. Vorbemerkungen
2. Förderleitprogramm, Förderfaden und Zweiter Förderaufruf
3. Modellprojekte
4. Ländermaßnahmen
5. Termine
6. Fragen und Antworten

1. VORBEMERKUNGEN

DER PROJEKTTRÄGER DES BMG FÜR DEN *PAKT FÜR DEN ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENST*

Der Projektträger unterstützt das Bundesgesundheitsministerium fachlich-inhaltlich dabei, den Pakt für den ÖGD umzusetzen.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Förderrichtlinie sorgt ein erfahrenes Team mit Spezialistinnen und Spezialisten aus den Themenfeldern Public Health und Digitalisierung.

WIR BEGLEITEN DIE ANTRAGSTELLENDEN AUF DEM WEG ZUM INDIVIDUELLEN FÖRDERPROJEKT

Zhao Jiankang/AdobeStock

- Allgemeine und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen am 23.03.2023 und 29.03.2023
- Informationsveranstaltung für konkrete Fragen der Antragsbearbeitung am 19.04.2023
- Hotline für individuelle Fragen
- Zentrale Informationsplattform: www.gesundheitsamt-2025.de
- Wir beraten zum Prozess, helfen bei der Ausgestaltung des Antrags und bei konkreten Verständnisfragen.

FRAGEN UND ANREGUNGEN

- Stellen Sie Ihre Fragen gleich in der Veranstaltung via Slido
  - Link im Chat gepostet oder scannen Sie den QR-Code
  - E-Mail: projekt.oegd@vdivde-it.de
- Hotline: 030 310078-3247
  - Mo – Do: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
  - Fr: 9 bis 12 Uhr
- Reifegradmodell: reifegradmodell.oegd@fit.fraunhofer.de
- Technische Fragen zur Reifegradmessung: de-kpmg-pt-oegd@kpmg.com

Alle Kontaktmöglichkeiten auch unter www.gesundheitsamt-2025.de > Förderung > Häufige Fragen und Antworten

3. FÖRDERPROGRAMM, FÖRDERLEITFADEN UND ZWEITER FÖRDERAUFRUF

ÜBERBLICK ÜBER DAS FÖRDERPROGRAMM DES BUNDES

Antragsberechtigt sind Einrichtungen des ÖGD auf kommunaler und/oder Länderebene sowie deren Zusammenschlüsse.

Die Förderung erfolgt als Fehlbedarfsfinanzierung. Dieser Fehlbedarf wird zu 100% finanziert. Ist der Fehlbedarf 100% der Projektausgaben, beträgt die Förderung 100%.

Über das Reifegradmodell können Länder und Kommunen den Projektfortschritt und die Zielerreichung messen.

DAS REIFEGRADMODELL

Erfassung und Evaluation der digitalen Reife von Gesundheitsämtern (EvalDiGe) durch wissenschaftliches Konsortium (reifegradmodell.oegd@fit.fraunhofer.de)

Technische Umsetzung durch KPMG (de-kpmg-pt-oegd@kpmg.com)

Auszufüllen von allen Förderempfängern

- Zum Antrag mit Stand vom 31.12.22 (plus 31.12.21)
- Jeweils zum 31.12. (einzureichen mit Statusbericht zum 31.1.)
- Zum Ende des Projekts mit Abschlussbericht

Quelle der Abbildung: https://gesundheitsamt-2025.de/digitalisierung/reifegradmodell#c663

FÖRDERLEITFADEN UND ZWEITER FÖRDERAUFRUF

Förderleitfaden für die Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland

Bildet den Rahmen für das gesamte Förderprogramm des Bundes bis 2026

Zweiter Förderaufruf

Konkretisiert und benennt

- Formate
- Termine/Fristen zur Einreichung
- Anforderungen

START

Projektstart geplant spätestens zum 1.8.23, Laufzeit: maximal 24 Monate

ZIELE DER FÖRDERMAßNAHME BIS ENDE 2026

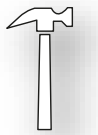
Stärkung und Modernisierung des ÖGD insgesamt und besonders im Hinblick auf den Infektionsschutz

Steigerung der digitalen Reife des ÖGD auf Länder- und kommunaler Ebene

- Referenzrahmen: Reifegradmodell
- Steigerung in drei Dimensionen um jeweils mindestens zwei Stufen bis 2026

Verbesserung der Interoperabilität der im ÖGD genutzten Systeme zwischen den Ländern sowie zwischen Bund und Ländern

GEGENSTAND DER FÖRDERUNG



Technische und prozessuale Modernisierungsmaßnahmen, die die digitale Reife steigern (Grundlage Reifegradmodell)

Bezug zur Stärkung des Infektionsschutzes

- mindestens indirekter Bezug erforderlich, Begründung entscheidend

Beitrag zur Steigerung der digitalen Reife und der Interoperabilität

- obligatorisch

ALLGEMEINE FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Kooperationen

- sind bei Modellprojekten möglich
  - Verbund mit Kooperationsvereinbarung,
    jeder Partner stellt eigenen Antrag
    oder
  - Kooperation per Weiterleitungsvertrag,
    nur Koordinator stellt Antrag
- sind bei Ländermaßnahmen möglich

Bereitschaft zur Vernetzung z.B. über Plattform AGORA für inhaltlichen Austausch

ALLGEMEINE FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur Evaluation mittels regelmäßiger Reifegradmessung

Interoperabilität (siehe Anhang D des Förderleitfadens)

IT-Sicherheit und Datenschutz (mindestens 15% der Fördermittel einplanen)

Barrierefreiheit (individuelle Vorgaben der eigenen Einrichtung beachten)

Doppelförderung vermeiden (gleicher Anwendungsfall oder gleiche Aktivität von zwei Förderprogrammen)

FÖRDERFORMATE ALLGEMEIN

Modellprojekte

- Richten sich an kommunale Gebietskörperschaften oder deren Zusammenschlüsse
- Grundlage: Selbsteinschätzung der digitalen Reife mittels Reifegradmessung

Ländermaßnahmen

Koordinierte Landesmaßnahmen

- Innerhalb eines Bundeslandes
- Verbesserung digitale Reife der Einrichtungen des ÖGD
- Harmonisierung Fachverfahren

Länderübergreifende Maßnahmen (ELFA - Ein Land Für Alle)

- Mehrere Bundesländer beteiligt
- Zentrale Entwicklung und Bereitstellung eines für alle Bundesländer relevanten digitalen Dienstes

BESONDERER FOKUS DES ZWEITEN FÖRDERAUFRUFS

- Verbesserung der fachlichen und technischen Vernetzung unterschiedlicher ÖGD-Einrichtungen und Akteure untereinander und mit anderen Einrichtungen des Gesundheitssystems
- Weiteres Ziel der Förderung: Verbesserung der Interoperabilität der im ÖGD genutzten technischen Systeme innerhalb der Länder, mit denen des Bundes und anderer Länder
- Es gelten unverändert die allgemeinen Förderbedingungen des Förderleitfaden (IT-Sicherheit, Interoperabilität, Reifegradmodell etc.)

ANTRAGSBERECHTIGTE ZWEITER FÖRDERAUFRUF 1

- Gesundheitsämter (GA), die bislang keine Förderung erhalten haben und nicht von einer Ländermaßnahme (LM) profitieren.
  - können als Modellprojekt Einzelvorhaben oder
  - Verbundprojekt beantragen.
    - Per Weiterleitung, d.h. ein Antrag durch Koordinator und rechtssichere Vertragsschließung nötig.
    - Per Kooperationsvereinbarung, d.h. jeder Partner stellt einen Antrag.
- Alle Gesundheitsämter (GA) können Verbundprojekt beantragen.
    - Per Weiterleitung, d.h. ein Antrag durch Koordinator und rechtssichere Vertragsschließung nötig.
    - Per Kooperationsvereinbarung, d.h. jeder Partner stellt einen Antrag.
- Modellprojekte, die im 1. Förderaufruf nicht berücksichtigt wurden, sofern sie die Fördervoraussetzungen erfüllen.

ANTRAGSBERECHTIGTE ZWEITER FÖRDERAUFRUF 2

- Institutionen auf Länderebene können
  - eine inhaltliche Erweiterung ihrer LM / ELFA oder ein neues Thema beantragen oder
  - einer ELFA-Maßnahme neu beitreten (konsortiale Erweiterung).

FÖRDERFORMATE IM ZWEITEN FÖRDERAUFRUF

Modellprojekte (MP)

Einzelvorhaben

GA, die bislang keine Förderung erhalten haben **und** nicht von einer LM profitieren.

Ausnahme: nicht berücksichtigte MP aus dem 1. Förderaufruf

Ziel: u.a. mindestens in 2 Dimensionen
2 Stufen-Verbesserung

Verbundvorhaben

Alle GA antragsberechtigt, unabhängig von bisheriger Förderung

Ziel: Vernetzung auf regionaler oder überregionaler Ebene; u.a. mindestens in 1 gemeinsamen Dimension 2 Stufen-Verbesserung

Abstimmung mit dem jeweiligen Bundesland vor Antragstellung erforderlich

Ländermaßnahmen (LM)

Koordin. Landes-maßnahme

ELFA

Neue Maßnahmen oder inhaltliche Erweiterung einer laufenden LM oder ELFA

Ziel: messbare Verbesserung des digitalen Reifegrads

2-stufiger Antragsprozess (1. Steckbrief und Abstimmung, 2. Antragstellung)

Konsortiale Erweiterung laufender Maßnahmen

Antrag auf Erweiterung vom Zuschuss-empfänger des laufenden Projekts / koordinierendes Land; Einwilligung aller Beteiligter nötig

1-stufiger Antragsprozess (Antragstellung)

4. MODELLPROJEKTE

MODELLPROJEKTE

Reifegradmessung als Grundlage zur Antragstellung erforderlich

- Bildet den Ist-Zustand ab und gibt Hinweise auf zielführende Maßnahmen
- Für den Zeitpunkt 31.12.22 – wenn vorhanden, auch für den 31.12.21

Erhöhung des digitalen Reifegrades in mindestens 2 Dimensionen jeweils um mindestens 2 Stufen bei **Einzel**vorhaben bzw. in mindestens 1 gemeinsamer Dimensionen jeweils um mindestens 2 Stufen bei **Verbund**vorhaben

- Dimensionen und Zielstufen sind zu benennen, die im Rahmen des Projektes adressiert werden sollen
- Maßnahmen sind im Hinblick auf die Erhöhung der digitalen Reife kurz zu erläutern

Antragseinreichung beim Projektträger bis 8.5.2023

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN MODELLPROJEKTE

Einzureichen sind

- KfW-Antragsformular, rechtsverbindlich unterschrieben –

  Nur auf Verlangen Anlagen zum Antragsformular – siehe KfW-Merkblatt
- Inhaltliches Konzept Modellprojekt

  Ggf. Anlagen zum Inhaltlichen Konzept Modellprojekt
- Reifegradeinstufung inkl. aller Anhänge für alle im Projekt beteiligten Einrichtungen des ÖGD zum 31.12.22 (evtl. 31.12.21)

Hilfsdokumente

- Checkliste Antragsteller Modellprojekt
- Ausfüllhilfe Inhaltliches Konzept Modellprojekt
- KfW-Merkblatt

Nur KfW-Antrag postalisch und elektronisch einreichen !
alles andere nur elektronisch

Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland

Inhaltliches Konzept zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

für ein Modellprojekt/ Modellprojekt-Verbund

Projektinformationen:

Art der Kooperation	☐ Einzelvorhaben	☐ Verbundprojekt
Titel des Vorhabens		
Akronym		
Beantragter Förderzeitraum	*(max. 24 Monate)*	

	Antragstellende Einrichtung (Koordinierende Einrichtung bei Zusammenschlüssen), *(alle Felder sind auszufüllen)*
Name der Einrichtung	**Pflichtfeld*
Straße, Hausnummer	**Pflichtfeld*
Postleitzahl, Ort	**Pflichtfeld*
Projektleitung/Ansprechperson/	**Pflichtfeld*
Telefonnummer	**Pflichtfeld*
E-Mail	**Pflichtfeld*
Beantragter Zuschuss	**Pflichtfeld*

Tabelle 1

Alle kooperierenden Einrichtungen sind in der Anlage aufzulisten *(siehe Anlage inhaltliches Konzept Modellprojekt)*

1 Digitale Reife, Ziele und Konzeption des Projektes

1.1 Ziele und Maßnahmen des Projektes *(siehe Ausfüllhilfe)*

1.1.1 Kurze Beschreibung des Anwendungsfalls ***(siehe Ausfüllhilfe;*** *Bitte das inhaltliche Konzept so ausfüllen, dass Außenstehende verstehen, was gemacht werden soll und wie Ihnen das vor Ort weiterhilft.****)***

1.1.2 Adressierte Dimensionen und Subdimensionen des Reifegradmodells *(siehe Ausfüllhilfe)*

	Dimension *Bitte wählen Sie die Dimension aus, der die Maßnahme zugeordnet ist*	**Subdimension** *Bitte wählen Sie die der Dimension zugehörige Subdimension aus*	**Ziel**	**Umsetzungsmaßnahmen und Risiken** *stichpunktartig*
1	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	
2	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	
3	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	
4	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	
5	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	
6	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	
7	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Dimension ...: von Stufe auf Stufe Subdimension von Stufe auf Stufe	

Tabelle 2

Ausfüllhilfe

Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland
Inhaltliches Konzept zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses
für ein Modellprojekt/ Modellprojekt-Verbund

Bitte das inhaltliche Konzept so ausfüllen, dass Fachfremde/Externe verstehen, was gemacht werden soll und wie Ihnen das vor Ort weiterhilft.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1

Bitte stellen Sie das Hauptziel in einigen Sätzen dar: Was soll konkret in Ihrem Gesundheitsamt erreicht werden? In welchem Arbeitsbereichen wollen Sie welche Verbesserungen erreicht?

Bitte erläutern Sie auch den Bezug zum Infektionsschutz.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.1

Bitte legen Sie den Anwendungsfall kurz dar, d.h. welche Fachanwendungen werden adressiert.

Dabei stellen Sie bitte auch den Bezug zu relevanten Daten und Systemen dar.

Für Verbundprojekte: Bitte erläutern Sie den Mehrwert der Kooperation und die Zusammenarbeit im Projekt.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.2 (Tabelle 2)

Der Status quo wurde mit dem Reifegradmodell ermittelt. Da die Erhebung bereits vor Antragstellung durchgeführt wurde, fügen Sie dem Antrag bitte das ausführliche Zertifikat mit den Aussagen zum Status quo (Zertifikat, Auswertung und Detailauswertung/Beantwortung der einzelnen Fragen) bei.

Für Verbundprojekte: Fügen Sie bitte das ausführliche Zertifikat/die ausführlichen Zertifikate aller profitierenden Einrichtung/en bei.

Bitte beachten Sie, dass die mit Abschluss des Projektes erzielten Projektergebnisse im Vergleich zu den formulierten Zielen dargelegt werden müssen.

Hinweis zu den Zielen: Mit der Förderung im Rahmen des vorliegenden Förderaufrufs soll erreicht werden, dass sich der digitale Reifegrad der geförderten Einrichtungen ausgehend von dem individuellen Basiswert innerhalb der Vorhabenlaufzeit **in mindestens zwei Dimension um mindestens zwei Stufen** verbessert. Dies ist Mindestvoraussetzung einer Förderung. Eine Erhöhung in zwei **Sub**dimensionen reicht **nicht** aus!

Ausnahme Verbundprojekte: Eine Verbesserung der digitalen Reife der kooperierenden Einrichtungen in mindestens einer gemeinsamen Dimension um mindestens zwei Stufen ist im Rahmen des geplanten Vorhabens erforderlich.

5. LÄNDERMAßNAHMEN

ZUSÄTLICHE FÖRDERVORAUSSETZUNGEN FÜR LÄNDERMAßNAHMEN 1

Land entscheidet sich für Beantragung einer koordinierten Landesmaßnahme

Maßnahme wird in Abstimmungsphase anderen Bundesländern vorgestellt, ggf. als ELFA-Maßnahme beantragt.
(siehe Anhang E des Förderleitfadens)

ZUSÄTZLICHE FÖRDERVORAUSSETZUNGEN FÜR LÄNDERMAßNAHMEN 2

Darstellung der ELFA-Kriterien:

- Anwendungsfall für mehr als ein Land relevant
- Für den Anwendungsfall sind entweder bestehende IT-Systeme und Dienste zu nutzen oder ggf. Neuentwicklungen vorzusehen.
- Neuentwicklungen müssen kompatibel und interoperabel zu bestehenden Systemen sein.
- Berücksichtigung bundeseinheitlicher Standards; ggf. Neuentwicklung von Standards verbunden mit der entsprechenden Gremienarbeit
- Möglichst Anwendung eines Open-Source-Ansatz

Darstellung des Nutzens für die Einrichtungen des ÖGD

LÄNDERMAßNAHMEN

Abstimmungsphase auf Länderebene (Förderleitfaden Anhang E, Punkt 3)

Einreichen des finalen **Steckbriefes** Ländermaßnahme beim PT per E-Mail bis **14.04.2023** an projekt.oegd@vdivde-it.de

Antragstellung als Koordinierte Landesmaßnahme oder als Länderübergreifende Maßnahme (ELFA) durch die koordinierende Einrichtung bis **08.05.2023**

LÄNDERMAßNAHMEN - KOORDINIERTE LANDESMAßNAHME

Vernetzung der Einrichtungen des ÖGD soll unterstützt und Datenaustausch vereinfacht werden

Beantragung, falls Umsetzung als länderübergreifende ELFA-Maßnahme nicht möglich

Die entwickelten Lösungen sollen zum Ende des Vorhabens landesweit ausgerollt werden können

Digitale Reife der beteiligten Institutionen soll messbar gesteigert werden

LÄNDERMAßNAHMEN – LÄNDERÜBERGREIFENDE MAßNAHMEN (ELFA – EIN LAND FÜR ALLE)

Mehr als ein Bundesland beteiligt

Zentrale Entwicklung und Bereitstellung eines Dienstes, der für alle beteiligten Länder relevant ist und von diesen angewendet werden soll

Federführung durch ein Bundesland

Zentral oder dezentral umsetzbar und betreibbar

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN LÄNDERMAßNAHMEN

Steckbrief Ländermaßnahme – Einreichung bis 14.04.2023

Nach Abstimmung Antragstellung bis 08.05.2023

- KfW-Antragsformular, rechtsverbindlich unterschrieben
- Inhaltliches Konzept Ländermaßnahme

  Ggf. Anlagen zum Inhaltlichen Konzept Ländermaßnahme

Nur KfW-Antrag postalisch und elektronisch einreichen !
alles andere nur elektronisch

Hilfsdokumente

- Checkliste Antragsteller Ländermaßnahme
- Ausfüllhilfe Steckbrief Ländermaßnahme
- Ausfüllhilfe inhaltliches Konzept Ländermaßnahme

Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland
Steckbrief Ländermaßnahme

Projektinformationen:

Art der Maßnahme	☐ Ländermaßnahme	☐ ELFA-Maßnahme
Titel des Vorhabens		
Geschätzte Projektlaufzeit (in Monaten)	*(max. 24 Monate)*	
Geschätzter Mittelbedarf		

	Koordinierendes Land (alle Felder sind auszufüllen)	**Kooperieren**
Name der Einrichtung		**Pflichtfeld*
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl		**Pflichtfeld*
Ort		
Bundesland		**Pflichtfeld*
Geschätzter Zuschuss pro Bundesland		**Pflichtfeld*
Projektleitung/Ansprechperson (Vorname Name)		
Telefonnummer		
E-Mail		

Tabelle 1

Alle weiteren kooperierenden Länder sind unter Punkt 2 „Weiteres“ aufzulisten.

Ausfüllhilfe
Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland
Steckbrief Ländermaßnahme
Bitte geben Sie für diese kurze Vorhabenbeschreibung nur Stichworte und die Rahmendaten an

Bitte das inhaltliche Konzept so ausfüllen, dass Fachfremde/Externe verstehen, was gemacht werden soll und wie Ihnen das vor Ort weiterhilft.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1

Bitte legen Sie den Anwendungsfall kurz dar. Dabei stellen Sie bitte auch den Bezug zu relevanten Daten und Systemen dar und erläutern bei mehreren kooperierenden Ländern kurz die Zusammenarbeit im Projekt.
Der Status quo wird mit dem Reifegradmodell ermittelt. Wenn die Erhebung bereits durchgeführt wurde, beschreiben Sie kurz den Status quo (Stand 31.12.22).

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.2

Es ist darzustellen, welche Einrichtungen des ÖGD von den geplanten Maßnahmen profitieren. Bitte erläutern Sie auch, inwieweit die Maßnahmen dazu geeignet sind, den digitalen Reifegrad der Einrichtungen zu verbessern und das Förderziel zu erreichen. Mit der Förderung im Rahmen des vorliegenden Förderleitfadens soll erreicht werden, dass sich der digitale Reifegrad der geförderten Einrichtungen ausgehend von dem individuellen Basiswert verbessert.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.3 (Tabelle 2)

Es ist ausreichend in der aufgeführten Tabelle die Dimensionen und Subdimensionen auszufüllen, die im Projekt adressiert werden. Bitte formulieren Sie hier kurz und prägnant die Ziele des Projektes, stichpunktartige Nennung ist möglich. Wenn zutreffend, bilden Sie den Bezug zum Infektionsschutz ab. Bitte beachten Sie, dass die erzielten Projektergebnisse mit Abschluss des Projektes im Abgleich zu den formulierten Zielen nachvollziehbar dargelegt werden müssen (messbare Steigerung der digitalen Reife).

Ausfüllhilfe zu Nr. 2

Falls bereits feststehend, sind die kooperierenden Länder anzugeben. Bitte geben Sie die Budgetverteilung zwischen den Bundesländern an. Sollte diese noch nicht final abgestimmt sein, geben Sie bitte den Planungsstand an und markieren diesen entsprechend als solchen.

Projektlaufzeit

Im Rahmen des zweiten Förderaufrufes können Projekte bis zu einer Laufzeit von maximal 24 Monaten gefördert werden.

Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland
Inhaltliches Konzept zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses
für eine Ländermaßnahme

Projektinformationen:

Art der Maßnahme (zutreffendes auswählen)	☐ Koordinierte Ländermaßnahme	☐ ELFA-Maßnahme	☐ Konsortiale Erweiterung einer bestehenden koordinierten Länder-/ ELFA-Maßnahme (nicht zutreffendes löschen)
Akronym		**Förderkennzeichen** *(bei konsortialer Erweiterung)*: XX-P512LM10XXX	
Titel des Vorhabens			
Projektlaufzeit (Zeitraum)	*(max. 24 Monate)*		
Mittelbedarf gesamt			

	Koordinierendes Land (alle Felder sind auszufüllen)
Name der Einrichtung	**Pflichtfeld*
Straße, Hausnummer	**Pflichtfeld*
Postleitzahl	**Pflichtfeld*
Ort	**Pflichtfeld*
Bundesland	**Pflichtfeld*
Projektleitung/Ansprechperson (Vorname Name)	**Pflichtfeld*
Mittelbedarf je Einrichtung bzw. Bundesland	**Pflichtfeld*
Telefonnummer	**Pflichtfeld*
E-Mail	**Pflichtfeld*

Tabelle 1

Alle kooperierenden Länder sind in der Anlage aufzulisten *(siehe Anlage inhaltliches Konzept Ländermaßnahme)*

☐ Zustimmung aller derzeitigen Partner zum Beitritt des neuen Partners liegt vor (mit Verweis auf ein Protokoll o.ä.)
(bei konsortialer Erweiterung einer Maßnahme)

Digitale Reife, Ziele und Konzeption des Projektes

1.1 Ziele und Maßnahmen des Projektes *(siehe Ausfüllhilfe)*

1.1.1 Kurze Beschreibung des Anwendungsfalls *(siehe Ausfüllhilfe)*

1.1.2 Kurze Beschreibung des Potenzials einer Steigerung des digitalen *(siehe Ausfüllhilfe)*

Von der Maßnahme profitierende Einrichtungen:

- ...
- ...

1.1.3 Adressierte Dimensionen und Subdimensionen des Reifegradmod

	Dimension *Bitte wählen Sie die Dimension aus, der die Maßnahme zugeordnet ist*	**Subdimension** *Bitte wählen Sie die der Dimension zugehörige Subdimension aus*	**Ziel**
1	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
2	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
3	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
4	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
5	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
6	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
7	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
8	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	

Tabelle 2

Ausfüllhilfe

Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland

Inhaltliches Konzept zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

für eine Ländermaßnahme

Bitte das inhaltliche Konzept so ausfüllen, dass Fachfremde/Externe verstehen, was gemacht werden soll und wie Ihnen das vor Ort weiterhilft.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1

Bitte stellen Sie das Hauptziel in wenigen Sätzen dar. Bitte formulieren Sie konkrete, messbare Ziele. Der Status quo wurde mit dem Reifegradmodell ermittelt. Da die Erhebung bereits vor Antragstellung durchgeführt wurde, fügen Sie dem Antrag bitte das ausführliche Zertifikat/die ausführlichen Zertifikate der profitierenden Einrichtung/en (Zertifikat, Auswertung und Detailauswertung/Beantwortung der einzelnen Fragen, Stand 31.12.22) bei. Potenzielle Erläuterungen, Ergänzungen oder Entwicklungen seit der Reifegraderhebung können hier dargestellt werden.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.1

Bitte legen Sie den Anwendungsfall kurz dar, d. h. welche Fachanwendungen werden adressiert. Dabei stellen Sie bitte auch den Bezug zu relevanten Daten und Systemen dar und erläutern bei mehreren kooperierenden Ländern kurz die Zusammenarbeit im Projekt.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.2

Es ist darzustellen, welche weiteren Länder ggf. von den geplanten Maßnahmen profitieren. Darüber hinaus soll kurz dargelegt werden, welche Einrichtungen des ÖGD von den geplanten Maßnahmen profitieren. Bitte benennen Sie die profitierenden Einrichtungen in Form einer Auflistung. Bitte erläutern Sie auch, inwieweit die Maßnahmen dazu geeignet sind, den digitalen Reifegrad der Einrichtungen zu verbessern und das Förderziel zu erreichen.

Hinweis: Bei positivem Förderbescheid ist mit jedem Statusbericht sowie mit dem finalen Verwendungsnachweis eine Auflistung aller von der Maßnahme profitierenden Einrichtungen inklusive Reifegraderhebungen einzureichen.

Ausfüllhilfe zu Nr. 1.1.3 (Tabelle)

Es ist ausreichend in der aufgeführten Tabelle die Dimensionen und Subdimensionen auszuwählen und auszufüllen, die im Projekt adressiert werden. Bitte formulieren Sie hier kurz und prägnant die Ziele des Projektes, eine stichpunktartige Nennung ist möglich. Bitte formulieren Sie messbare Ziele. Eine Darstellung der erzielten Projektergebnisse sowie ein Abgleich mit den ursprünglich formulierten Zielen ist im Verwendungsnachweis darzulegen. Bitte stellen Sie einen eindeutigen Bezug zum Ergebnis der Reifegrad-Ersterhebung dar. Wenn zutreffend, bilden Sie den Bezug zum Infektionsschutz ab.

FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN 1

Vorbereitende Maßnahmen ab Tag der Veröffentlichung des Förderaufrufs (insbesondere solche im Rahmen der Antragstellung)

Beratungsdienstleistungen: Planung, Antragstellung und Umsetzung von Maßnahmen

Beschaffung und Implementierung von Software und Hardware bzw. entsprechender Nutzungsrechte, auch auf Basis von Mietmodellen

Initiale Betriebsausgaben, die während der Laufzeit des Vorhabens anfallenden Ausgaben für zu erbringende Nachweise (z. B. IT-Sicherheitstest)

FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN 2

Projektbezogene Personalausgaben für Mitarbeitende, soweit diese nicht dem dauerhaften Personalaufbau dienen und Personalausgaben für eine Ersatzkraft für Stammpersonal

Infrastrukturausgaben, sofern sie nicht bereits über andere Förderprogramme abgedeckt sind

Entwicklungsausgaben, beispielsweise für Software

NICHT FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN

Ausgaben für den nicht projektbezogenen Personalaufbau bei den Einrichtungen des ÖGD

Sonstige Verwaltungsaufwände

z. B. Büroräume, nicht IT-bezogene Arbeitsplatzausstattung

TERMINE

Einreichungsfristen

- **14.04.2023:** Projektsteckbrief Ländermaßnahme
  Per E-Mail an: projekt.oegd@vdivde-it.de
- **08.05.2023**: Antragsunterlagen (digital und teilweise postalisch)

Projektstart zum 1.8.2023, Laufzeit maximal 24 Monate

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- Internetseite: www.gesundheitsamt-2025.de
- Newsletter: https://gesundheitsamt-2025.de/newsletter/anmeldung
- AGORA: https://agora-oegd.de

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND -PARTNER

Dr. Yvette Kaminorz
Projektleiterin

Dr. T. Heinen-Kammerer
Stellv. Projektleiterin

Dr. Monika Huber
Fachliche Beratung

Dr. Eva Suhren
Fachliche Beratung

Stefan Friedrich
Ansprechpartner
KPMG

Julia Kaub
Ansprechpartnerin
KPMG

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Stellen Sie Ihre Fragen gleich hier in der Veranstaltung via Slido

- Link im Chat gepostet oder scannen Sie den QR-Code
- E-Mail: projekt.oegd@vdivde-it.de

Hotline: 030/310078-3247

- Mo – Do: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Fr: 9 bis 12 Uhr

Reifegradmodell: reifegradmodell.oegd@fit.fraunhofer.de

Technische Fragen zur Reifegradmessung: de-kpmg-pt-oegd@kpmg.com

Alle Kontaktmöglichkeiten auch unter www.gesundheitsamt-2025.de > Förderung > Häufige Fragen und Antworten

WICHTIGE HINWEISE

- Vergaberecht berücksichtigen – je nach Auftragsvolumen muss ausgeschrieben werden; Zeit und Ressourcen, ggf. externe Unterstützung einplanen
- Suche nach Projektpersonal zeitlich nicht unterschätzen, ggf. Alternativstrategien einplanen
- Definieren Sie wenige, realistische, erfolgskritische (!) Meilensteine. Erfolgskritisch sind Meilensteine dann, wenn im Fall des Nichterreichens, ein Projektziel in Gefahr ist.
- Es handelt sich um EU-Fördermittel. Dies sollte bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit deutlich gemacht werden.

FRAGEN 1

In welchem Zeitraum sollte eine Steigerung der digitalen Reife in wie vielen Dimensionen erreicht werden?

- Bis zum Ende der Programm-Laufzeit (2026) soll eine Steigerung der digitalen Reife in **drei** Dimensionen um mindestens **zwei** Stufen erreicht werden
- Im Rahmen des aktuellen zweiten Förderaufrufs soll eine Steigerung der digitalen Reife in **zwei** Dimensionen um mindestens **zwei** Stufen erreicht werden. Das gilt für Einzelvorhaben.
- Bei Verbundprojekten muss in mindestens **einer** gemeinsamer Dimension eine **zwei** Stufen-Verbesserung
- Bei Ländermaßnahmen muss eine messbare Steigerung der digitalen Reife erreicht werden.

FRAGEN 2

Können externe Beratungsdienstleister bereits für das Stellen des Förderantrags verwendet werden?

- Ja, externe Beratungsdienstleister können eingebunden werden.

Werden hierfür Ausgaben übernommen?

- Ja, Ausgaben können mit beantragt werden.

Muss dafür eine Mindestanzahl von Angeboten eingeholt werden?

- Vergaberecht ist zu beachten.

FRAGEN 3

Welche Bestandteile müssen Kooperationsverträge enthalten?

- Wir können keine rechtliche Beratung anbieten, aber zur Orientierung hier folgende Punkte, die adressiert werden sollten:
  - Kooperationspartner
  - Zeitraum der Kooperation
  - Zweck der Kooperation
  - Aufgaben der Kooperationspartner
  - Rechte und Pflichten der Partner (Nutzung der Ergebnisse, Berichte, Arbeitsteilung, Abstimmungen, ….)
  - Regelungen zum Ausscheiden von Partnern
  - ggf. Haftungsregelungen, Interessenskollisionen, Vertraulichkeit, Datenschutz
  - Schlussbestimmungen

FRAGEN 4

Was unterscheidet den Kooperationsvertrag vom Weiterleitungsvertrag?

- Der Weiterleitungsvertrag geht weit über den Kooperationsvertrag hinaus.
  - Weiterleitende Zuschussempfänger haben weitgehende Prüfpflichten gegenüber den Letztempfängern und müssen die Einhaltung der Vertragsregelungen selbst kontrollieren, z.B. in Form von Zwischennachweisen oder Verwendungsnachweisen des Letztempfängers. Dies ist mit erheblichem Verwaltungsaufwand beim Zuschussempfänger verbunden.
- Da es sich um europäische Fördermittel des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans (DARP) handelt, besteht das Erfordernis auf Aufforderung DARP-Erklärungen abzugeben. Ziel ist die Steigerung von Transparenz sowie die Vermeidung von Doppelförderung und Korruption.